



ÖKOPROFIT® HAMBURG

AUSZEICHNUNG JUNI 2021



ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
Bucerius Law School Hochschule für Rechtswissenschaft gGmbH	Seite 8
Dr. Odin GmbH	Seite 10
eco-re	Seite 12
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein	Seite 14
F7 Media GmbH	Seite 16
Gustav Seeland GmbH	Seite 18
NDB Technische Systeme	Seite 20
ScaleUp Technologies GmbH & Co. KG	Seite 22
Schwertner System GmbH	Seite 24
Universal Clean GmbH	Seite 26
Wohnstätte Stade eG & WSI Wohnstätte Stade Immobilien GmbH	Seite 28
ÖKOPROFIT-CLUB	Seite 30
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 34
Kompetenzpartner	Seite 41
Impressum	Seite 42



ÖKOPROFIT® Vorwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„It´s all about the Climate“ – so hat das Weltwirtschaftsforum in Davos Anfang des Jahres inmitten der weltweiten COVID19-Pandemie die gesellschaftliche Kernherausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte prägnant auf den Punkt gebracht.

Dabei gilt es nun mehr denn je, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit erfolgreich miteinander zu verknüpfen. Nur auf diesem Weg werden wir gleichzeitig die Chancen nutzen, die uns der hoffentlich bevorstehende wirtschaftliche Aufschwung nach der Pandemie und der Schutz unseres Klimas bieten.

Und ganz genau darum geht es uns bei ÖKOPROFIT® Hamburg. Bundesweit haben sich in der Vergangenheit bereits über 4.000 Unternehmen in mehr als 100 Kommunen erfolgreich an diesem ökologischen Unternehmensberatungsprogramm beteiligt. Dabei kann Hamburg mit über 350 Betrieben deutschlandweit die höchste Teilnehmerzahl aufweisen. Grundlage für diesen Erfolg ist die gute Zusammenarbeit aller Partner und ein kontinuierliches Engagement seit dem Jahr 2000.

Klimawandel und Umweltveränderungen machen selbstverständlich nicht an Ländergrenzen halt. Darum müssen auch wir in unserem Engagement für betrieblichen Umwelt- und Ressourcenschutz grenzüberschreitend denken – global, im vereinten Europa, bundesweit und insbesondere auch vor unserer eigenen Haustür.

Deshalb steht ÖKOPROFIT® Hamburg auch für die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregion Hamburg. Seit zehn Jahren nehmen Unternehmen aus dem

Landkreis Harburg und seit diesem Jahr auch Betriebe aus dem Landkreis Stade an ÖKOPROFIT® Hamburg teil.

Das vorbildliche Engagement der Unternehmen, die das 29. ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm absolviert haben, beweist, dass unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung von Klima- und Ressourcenschutz oftmals zwei Seiten einer Medaille sind.

Der Einsatz der Unternehmen endet dabei nicht mit dem Abschluss des Einsteigerprogramms. Die Betriebe arbeiten weiter in der UmweltPartnerschaft Hamburg oder im ÖKOPROFIT®-Club mit. Dort können sie neue technische und organisatorische Möglichkeiten für den Ressourcenschutz diskutieren, Erfahrungen austauschen und von der erfolgreichen Praxis anderer Unternehmen profitieren.

Von dieser guten Kooperation profitieren Wirtschaft und Klima in der gesamten Metropolregion. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® stimmt uns daher optimistisch, dass sich unserem gemeinsamen Weg künftig noch weitere Partner und insbesondere Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg anschließen werden.

Jens Kerstan

Senator für Umwelt, Klima,
Energie und Agrarwirtschaft
Freie und Hansestadt Hamburg

Rainer Rempe

Landrat
Landkreis Harburg

Michael Roesberg

Landrat Landkreis Stade
Schirmherr der Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im August 2020 konnte bereits zum 29. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich gestartet werden. Wie schon der vorangegangene Durchgang hatte auch dieser unter den Folgen der Corona-Pandemie zu leiden. Alle Workshops konnten zwar termingerecht durchgeführt werden, ab dem 5. Seminartermin wurden diese aber als Online-Konferenz abgehalten. 11 Betriebe werden jetzt mit dem ÖKOPROFIT-Zertifikat ausgezeichnet. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 372 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die im Großraum Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Der 30. ÖKOPROFIT-Durchgang ist trotz Pandemie im Mai 2021 mit 16 weiteren Einrichtungen gestartet.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.

Weltweit haben viele Tausend Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Aktuell laufen u. a. Projekte in Österreich, Italien (Südtirol), Polen, Tschechien und Großbritannien.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in über 100 Kommunen mit mehr als 4000 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14001 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine

aktive Beteiligung der Belegschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können. 2021 fand dieses Bundestreffen per Videokonferenz statt.

ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann.

Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Betriebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg und seit 2017 eine Kooperation mit der Hansestadt Lübeck für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg. Eine Kooperation mit der Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. ist im Dezember 2019 geschlossen worden.

Die Kooperationspartner

Handwerkskammer
Hamburg · ZEWU




Hamburg

 HK Handelskammer
Hamburg


okopol
Institut für Ökologie und Politik GmbH

und Hamburger Unternehmen



Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
- Behörde für Wirtschaft und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Die Kooperationspartner

- Kreisverwaltung Landkreis Harburg
- Hansestadt Lübeck
- Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V

Das Beratungsunternehmen

- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und den Kooperationspartnern bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branche	Anzahl der Betriebe
Hochschule	1
Solarenergie	1
Gebäudereinigung	1
IT-Beratung	1
Kirchenkreis	1
Web-Agentur	1
Facility Management	1
Wohnungsgenossenschaft	1
Elektrotechnik	1
Krane und Schwertransporte	1
Projektmanagement	1
SUMME	11

Branchenspektrum und Netzwerkbildung

Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe und Einrichtungen nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der Betriebe wird in der Regel darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchenspektrum vertreten ist. Das war auch diesmal der Fall. Die vertretenen Branchen sehen Sie in der vorangegangenen Tabelle.

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die, zu normalen Zeiten, etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit einer oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.



ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Parallel zu den gemeinsamen Workshops, die bei Bedarf auch online durchgeführt werden, finden in den beteiligten Einrichtungen individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen. Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 29. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Heizung
- Abfalltrennung
- Gefahrstoffmanagement

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern. Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, dass sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 sowie auch dem Energiemanagement nach der ISO 50001 bzw. dem Energieaudit nach der EN 16247-1 übernommen werden können.

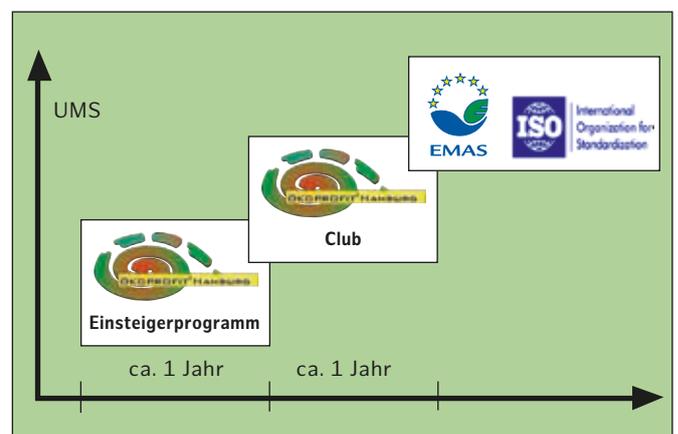
Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit



wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Einrichtungen können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 29. Durchgang fand diese mit viel Abstand in der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft statt.





Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg und der Landkreise, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.

Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 29. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg.

Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

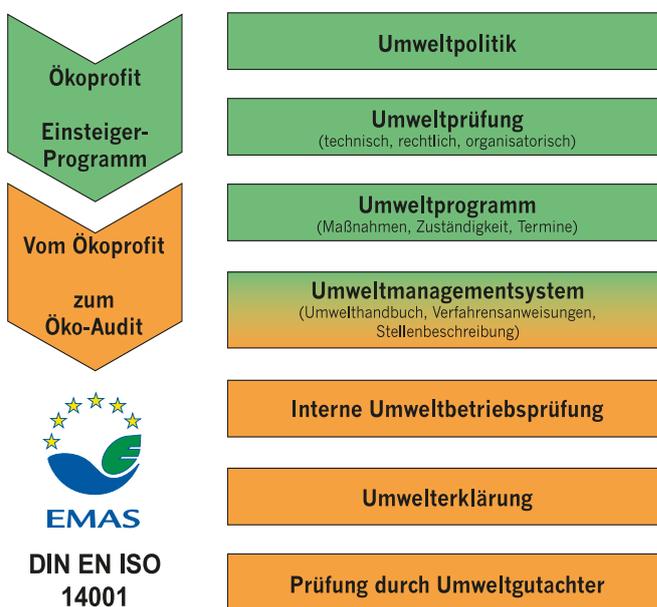


Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS), internationaler Norm (ISO 14000) oder ein Energieaudit (EN 16247) anzustreben.

Einstieg in das Umweltmanagement



EMAS
DIN EN ISO
14001

Foto: Claudia Marxen

Die Ergebnisse

Aus den Reihen des 29. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg haben trotz Corona 11 Betriebe an den Prüfungen teilgenommen. Von diesen Betrieben wurden stolze 179 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt. 87 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen bisher ein Investitionsvolumen von fast 1,1 Mio Euro aktiviert. Dieser Betrag wird jedoch durch die Anschaffung von Großgeräten bei einem Betrieb dominiert. Die bisherigen Kostenreduzierungen liegen bei etwa 30.000 Euro. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 84.000,- Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Einrichtungen selbst dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt die monetäre Seite der Maßnahmen dar, soweit diese bisher kalkulierbar war. Eine Quantifizierung der Maßnahmen in Bezug auf die Umweltentlastungen konnte bisher nur sehr eingeschränkt vorgenommen werden.

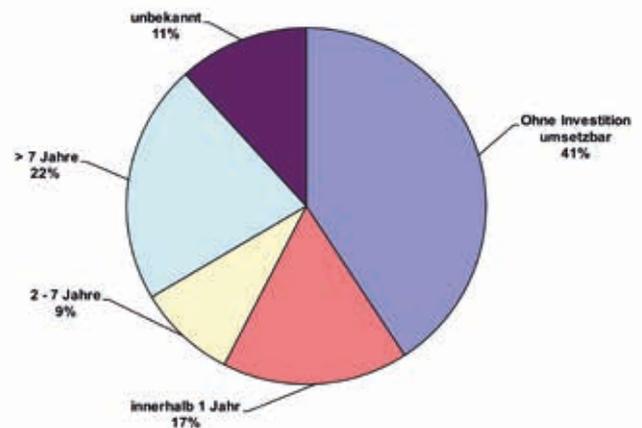
Einsparpotenziale und Investitionen

Kostenreduzierung	28.125 € /a
Getätigte Investitionen	1.063.703 €
geplante Investitionen	83.771 €
Energieeinsparung	133.620 kWh
Geplante Energieeinsparung	63.358 kWh

Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte belegen, dass die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt und die vorher abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

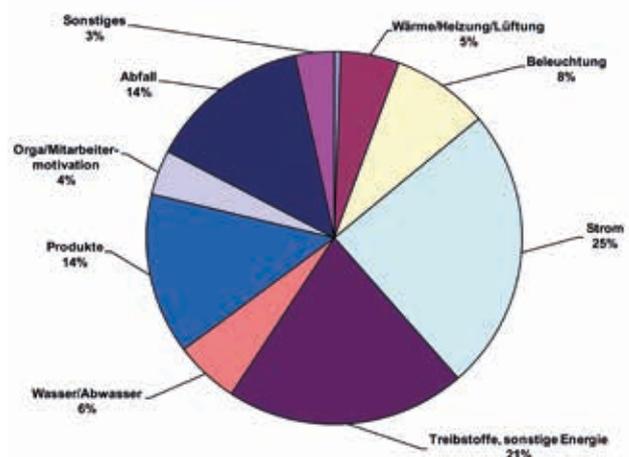
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 57% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon 41% ohne Anfangsinvestitionen.



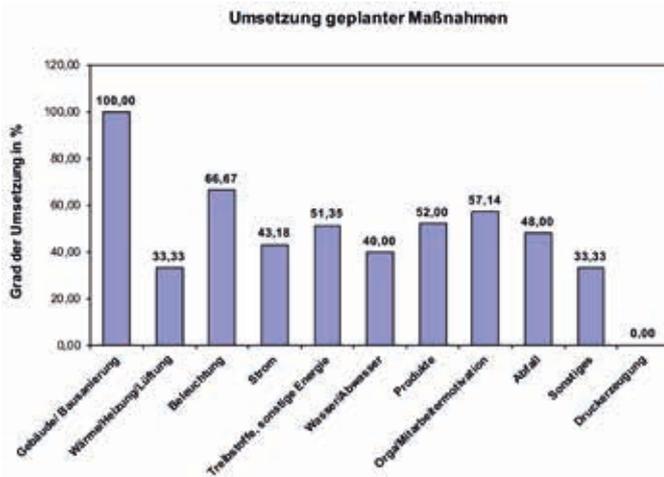
Die Maßnahmen im Detail

Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird dominiert durch Maßnahmen im Bereich Strom (25%), gefolgt von Maßnahmen im Bereiche Mobilität und Treibstoffe (21%).





Etwa 49% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Treibstoffe und Strom

Mit über 45% stammen viele der identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung (Strom und Treibstoffe). Typische Beispiele für Maßnahmen sind:

- Einsatz energieeffizienter Geräte
- Umstellung auf Öko-Strom
- Einbau von Präsenz- oder Bewegungsmeldern
- E-Mobilität

Produkte und Stoffströme

In diesen Bereichen wurden zusammen 14% aller Maßnahmen ermittelt, von denen während der Laufzeit die Hälfte umgesetzt wurde. Typische Maßnahmen sind:

- Einsatz von Recyclingpapier
- Papierreduzierung im Bürobereich
- Leitungswasser statt Anlieferung von Mineralwasser

Abfall

Auch das Thema Abfall ist nach wie vor von Bedeutung. Hier geht es in der Regel immer um eine verbesserte

Getrennthaltung verschiedener Abfallfraktionen die über die neue Gewerbeabfallverordnung aber vorgeschrieben ist.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Einrichtungen bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiterarbeiten können.

Fazit

Für alle teilnehmenden Einrichtungen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Einrichtungsgröße.

Fast 50% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel langfristig übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



BUCERIUS LAW SCHOOL

HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

Bucerius Law School Hochschule für Rechtswissenschaft gGmbH

Jungiusstr. 6
20355 Hamburg
www.law-school.de

gegründet: 2000
Anzahl der Mitarbeitenden: 200

Ansprechpartner:
Herr Thies Hauck
Tel.: 040 / 307 06-189
thies.hauck@law-school.de

Im Jahr 2000 gründete die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius die Bucerius Law School, Deutschlands erste private Hochschule für Rechtswissenschaft. Das Jura-studium erneuern und zur Präsenz der deutschen Rechtswissenschaft im internationalen Diskurs beitragen – das war der Anspruch.

Bei unserer Gründung war die internationale Ausrichtung eine kleine Sensation. Auch heute sind internationale Aktivitäten fest in Lehre und Forschung verankert. Fachliche Grenzen durchbrechen wir mit interdisziplinären Forschungsprogrammen und Studiengängen.



Thies Hauck, Leiter des Green Office

Die Bucerius Law School ist die Plattform eines akademischen, beruflichen und persönlichen Austauschs, der fachliche, sprachliche und kulturelle Grenzen übersteigt. Unsere gemeinsamen Erfahrungen und Erfolge haben einen besonderen Gemeinschaftssinn geschaffen, den wir den „Law School Spirit“ nennen.

Wir sind eine gemeinnützige wissenschaftliche Hochschule, die rund 40% ihrer finanziellen Mittel der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius verdankt. Wir wissen diese Unabhängigkeit zu schätzen, die die akademische und unternehmerische Freiheit garantiert; sie erlaubt es uns, die Dinge anders zu machen, wenn wir dies für sinnvoll und notwendig erachten.

Die juristische Forschung an der Bucerius Law School wird von einer breit aufgestellten Fakultät getragen. Die Hochschule sieht sich als ein Ort der akademischen Begegnung und Ausbildung des juristischen Nachwuchses sowie als eine Plattform, auf der Vordenker*innen und Wegbereiter*innen sich konstruktiv-kritisch mit der Praxis austauschen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einführung eines „Green Travel Fund“ zur Unterstützung klimafreundlicher Mobilität der Studierenden / 2020	-	-	-
Umstellung auf Recycling-Papier innerhalb der Hochschule und bei externen Dienstleistern / 2020	-	-	-
Reduzierung des Papierverbrauchs durch „opt-in“-Modell für Vorlesungsskripte / 2020	-	-	-
Verzicht auf Fleisch bei Caterings des Hochschulmanagements auf dem Campus/ 2020	-	-	-
Modernisierung der Heizungssteuerung / 2021	-	-	-
Schulungsangebot für Mitarbeiter*innen zum nachhaltigen Handeln an der Hochschule / 2021	-	-	-
Hochschulweite Reiserichtlinie inkl. Klimakompensation / 2021	-	-	-
Campus-Lastenfahrrad / 2022	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2019** Bewegungsmelder in allen Waschräumen installiert
- 2020** LED-Beleuchtung in allen Büros und der Bibliothek eingerichtet
- 2020** Heizungssteuerung modernisiert
- 2020** Mülltrennung in den Büros eingeführt

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	-
Kosteneinsparung:	

Fotos: Bucerius Law School Hochschule für Rechtswissenschaft gGmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



DR. ODIN GMBH

Dr. Odin GmbH

Waldweg 30
22393 Hamburg
www.dr-odin.de

gegründet: 1998
Anzahl der Mitarbeitenden: 11

Ansprechpartner:
Frau Sabrina Keßler
Tel.: 0151 / 46 56 42 33

Zertifikate: DIN EN ISO 9001:2015

Wir sind ein seit 1998 inhabergeführtes Beratungsunternehmen in der zweiten Generation und haben uns auf den Facility Management Markt spezialisiert.



Alexander Odin (Geschäftsführer) und Sabrina Keßler bei der Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT Einsteiger 2020/2021

Unsere Seniorberater sind langjährige Führungskräfte aus diesem Geschäft. Diese Erfahrungen bringen wir projektspezifisch für unsere Mandanten ein, so dass in jedem Projekt neben methodischer und analytischer Kompetenz viel Lösungserfahrung umgesetzt wird.

Unsere Aufgaben sind vielfältig und erstrecken sich von Strategieberatung und Outsourcing über Organisationsberatung und Kostenmanagement im FM bis hin zu Ausschreibungen, Dienstleistungssteuerung und Auditierungen. Auch Aufgaben im Bereich Energiemanagement und Contracting sowie Projektmanagement werden von unserem Team umgesetzt.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
On-Premises to Cloud (Op2C) Migration (Umstellung auf Cloud) / 07/2020	ca. 3.000 kWh ca. 1.734 kg CO ₂	0,-	860,-
Einführung der DIN EN ISO 14001:2015 / 12/2021 und 01/2022		1.500,-	
Reduzierung Restmüllaufkommen / 04/2021	2.880 l Restmüll	0,-	84,-
Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Hybridfahrzeuge / 2020-2022	ca. 1.000 l Kraftstoff ca. 890 kg CO ₂	z. Zt. nicht bezifferbar	
Umstellung auf Naturstrom / 2022	ca. 15 t CO ₂	0,-	600,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- seit 2020** Sukzessive Gefahrstoffreduzierung
- seit 2020** Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität
- 2021** Erhebung der Energieverbraucher
- 2021** Umweltrelevante Datenerhebung
- 2021** Einführung der Wertstofftonne

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	ca. 3.000 kWh, 17,62 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	2.880 l
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	1.500,- €
Kosteneinsparung:	1.544,- €

Fotos: Dr. Odin GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Solar für Industrie und Städte

eco-re

**c/o Impact Hub Hamburg
Große Bergstraße 160
22767 Hamburg**

www.eco-re.de

gegründet: 2020

Anzahl der Mitarbeitenden: 1

Ansprechpartner:

Herr André Fiedler

Tel.: 0172 / 299 72 29

Die Vision:

Jedes Unternehmen und jede Stadt kann den eigenen Strombedarf aus selbst erzeugter erneuerbarer Energie decken.

Die Mission:

Wir entwickeln Aufdach-Solarlösungen für Industrie und Städte, damit Nachhaltigkeit und Klimaneutralität Wirklichkeit werden.



André Fiedler

Das Vorgehen - Nachhaltige Energie in drei Schritten:

- 1) Analyse - Wir schauen uns die aktuelle Kundensituation an, skizzieren gemeinsam das Projekt und entwickeln einen realisierbaren Projektentwurf.
- 2) Projektentwicklung - Chancen? Risiken? Wir prüfen die technische und wirtschaftliche Machbarkeit, im Anschluss entwickeln wir eine umsetzbare Solarlösung.
- 3) Realisierung - Die Entwicklung ist abgeschlossen, jetzt wird die Solaranlage mit erfahrenen Baufirmen umgesetzt. Wir steuern und koordinieren alle Aktivitäten – von der Ausschreibung bis zur Abnahme.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung LED-Beleuchtung im Büro / 2020	-	15,-	-
Aufbau Gesundheits- und Arbeitsschutz-Konzept für den wachsenden Betrieb / 2021	-	500,-	-
Anschaffung E-Auto für mittellange Distanzen innerhalb DE / 2023	-	33.000,-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2020** Beratung der Kunden auf dem Weg zur Klimaneutralität durch solaren Eigenverbrauch
- 2020** Mobilität: Stadtfahrten mit dem Fahrrad, innerhalb Deutschlands mit der Bahn
- 2020** CO₂- Neutralität durch Kompensation, insbesondere CO₂- Ausgleich bei Geschäftsreisen
- 2020** Reinigung: Verwendung ökologischer Putzmittel
- 2020** Bürobedarf: Nutzung umweltfreundlicher Materialien
- 2020** Energie I: Bezug Ökostrom
- 2020** Energie II: Mehrfachstecker mit An-Aus-Schalter

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	33.515,- €
Kosteneinsparung:	

Foto: shutterstock



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Max-Zelck-Straße 1
22459 Hamburg
www.kirchenkreis-hhsh.de

gegründet: 2009
Anzahl der Mitarbeitenden: ca. 200

Ansprechpartnerin:
Lena Kühl
Tel.: 040/558 220-216

Zertifikate:
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber (Silber)

**Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/
Südholstein ist der kleinere von zwei
Hamburger Kirchenkreisen.**

Er umfasst ein Gebiet im westlichen Hamburg und Norderstedt, sowie im südlichen Schleswig-Holstein. Zum Kirchenkreis gehören 56 Kirchengemeinden mit rund 200.000 Mitgliedern; aber auch 30 sozial-diakonische Beratungsstellen, 85 evangelische Kindertagesstätten und Grundschulbetreuungen, 7 Standorte der Familienbildung sowie verschie-



Die Mitglieder
des Klimabüros

dene Bildungseinrichtungen. Das Zentrum des Kirchenkreises ist das im Jahr 2019 fertiggestellte Haus der Kirche in Niendorf. Angelegt um einen zentralen Innenhof mit einem Baum in der Mitte nutzt es Geothermie, Photovoltaik, LED-Beleuchtung und andere energiesparende Techniken. Hier arbeiten rund 200 Mitarbeitende – drei Pröpste, Referent*innen, die Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen unterstützen: Fundraising, Klimabüro, Organisationsentwicklung, Bildung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und digitale Kommunikation; außerdem Mitarbeitende in der Verwaltung, den Geschäftsstellen von Diakonischem Werk, Kita-Werk und in der Bauabteilung bauwerk KIRCHLICHE IMMOBILIEN. Die Angebote in Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises wenden sich an Christ*innen der evangelisch-lutherischen Kirche, aber darüber hinaus auch an Menschen anderer Religionen. Kirche im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein versteht sich als offen, tolerant, solidarisch, gesellschaftspolitisch engagiert und ökumenisch orientiert – eine Kirche in der Gesellschaft und für die Gesellschaft.



Fotograf Jochen Stüber

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einführung des Energiecontrollings mit InterWatt 2019/2020	-	-	-
Erstattung von Fahrtkosten bei Dienstfahrten mit einem Jobticket oder Fahrrad / 2020	-	-	-
Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber / 2020	-	-	-
Einführung einer Beschaffungsrichtlinie und eines Beschaffungsportals / 2020	-	-	-
Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ / 2020/2021	-	-	-
Drucker und Stand-alone-Geräte mit Zeitschaltuhren ausrüsten / 2021	1.440 kWh	250,-	432,-
Durchflussmengenkonstanthalter an Waschbecken einbauen / 2021	-	-	-
Unterstromzähler für Wärmepumpe und E-Ladestationen einrichten sowie restliche Beleuchtung auf LED umstellen / 2022	3.000 kWh	2.000,-	600,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2012** Erweiterung des Fuhrparks um zwei Elektroautos
- 2016** Einführung des bezuschussten Dienstrad-Leasings
- 2017** Umstellung auf Recycling-Papier im Büro und Toilettenbereich
- 2019** Umzug in einen Neubau mit Geothermie- und Photovoltaikanlage
- 2019** Errichtung einer StadtRAD-Station und Fahrradreparatursäule

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	4.440 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	2.250,- €
Kosteneinsparung:	1.032,- €

Fotos: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



F7 Media GmbH

Humboldtstraße 67a
22083 Hamburg
www.f7.de

gegründet: 1996
Anzahl der Mitarbeitenden: 25

Ansprechpartnerin:
Frau Melanie Helke/Herr Joachim Wulff-Nielsen
Tel.: 040 / 238 40 00 35

Mit 25 Jahren erfolgreicher Geschichte ist F7 wohl schon ein Alter Hase im Webagentur-Geschäft.

Im gemütlichen Hamburger Büro und den heimischen Arbeitszimmern entwickeln, programmieren und analysieren die Kolleg*innen gemeinsam in selbstständigen, interdisziplinären Teams mit transparenter Kommunikation und ohne die übliche Management-Hierarchie.



Joachim Wulff-Nielsen,
Geschäftsführung und
Umweltteammitglied

Unsere Kernkompetenz ist die Umsetzung großer, skalierbarer Websites und Webapplikationen auf Basis von TYPO3 und anderer CMS-Lösungen.

Das heißt, wir konzeptionieren und erstellen maßgeschneiderte Webseiten für sowohl kleine Organisationen als auch mittelständische Unternehmen und internationale Konzerne, vom ersten Grafikentwurf bis zur späteren Betreuung – alleine, zusammen mit anderen Agenturen oder den Marketingabteilungen der Kunden.

Ganz ausgerichtet nach den unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen und immer auf gegenseitiger Augenhöhe.

Zusätzlich hosten wir bei Bedarf diese Seiten und ebenso Homepages für Kleinkunden, kümmern uns um Newsletter, Online-Promo-Aktionen, Datenbankanbindungen und alles das, was für unsere Kunden im Internet nötig und nützlich ist.

Mehrere soziale Projekte, wie die Aidshilfe Hamburg, die Lübecker Tafel oder Hamburg Pride, unterstützen wir ehrenamtlich oder durch Vergünstigungen, denn soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung ist uns in allen Lebenslagen wichtig. Daher sind wir auch seit Jahren Ausbildungsbetrieb und haben die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz schon lange im Blick – nun auch professionell im Rahmen des ÖKOPROFIT-Programms.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Sozial: Genderneutrale Toiletten (und Beschilderung) / 08/2020		10,-	
Regionale und nachhaltige Lebensmittel in Büro und Küche / 08/2020			
Energieanbieter nach Ökostrom auswählen / 10/2020			
Verbesserung von Mülltrennung und -entsorgung / 11/2020			
Durchflussbegrenzer an den Wasserhähnen / 02/2021		10,-	
Umstellung der Putzmittel auf ökologische Produkte / 03/2021			
Ladestation für Elektroauto am Garagenstellplatz (nach Absprache mit Vermieter) / 2022		2.500,-	

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2017	Wechsel auf LEDs und energieeffiziente Geräte (fortlaufend)
2018	Möglichst papierlose Buchhaltung (fortlaufend)
2019	Sozial/Mitbestimmung: Umstellung auf BetaCodex (dezentrale, demokratisch-wertschöpfende Unternehmensstruktur)
2020	Wechsel auf Recyclingpapier und nachhaltige Büromaterialien

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	2.520,- €
Kosteneinsparung:	

Fotos: F7 Media GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Gustav Seeland GmbH

Werner-Siemens-Straße 29
22113 Hamburg
www.seeland-hamburg.de

gegründet: 1932
Anzahl der Mitarbeitenden: 85

Ansprechpartner:
Frau Babette Tabel
Tel.: 040 / 713 777 38

Zertifikate: SCCP:2011, DIN EN ISO 9001:2015

**Als einer der größten Anbieter für die Schwer-
gutlogistik Deutschlands hat die Gustav
Seeland GmbH für jede noch so komplexe Auf-
gabe die passende Lösung.**

Das Angebot umfasst den gesamten Bereich der Schwer- und Spezialtransporte, der Autokrane, der Industriemontagen, des Engineerings und der Schwerguteinlagerung. Als Partner und Gründungsmitglied der BigMove AG verfügt die Gustav Seeland GmbH über ein europaweites Netzwerk.



Umweltteam Gustav Seeland: Oskar Buchner und Babette Tabel

Zudem sind sie nach DIN EN ISO 9001:2015 und SCCP:2011 zertifiziert und seit 2020 Mitglied in der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Besonderen Wert legt die Gustav Seeland GmbH, neben höchsteffizienten und qualitativ hochwertigen Arbeitsweisen, auf den Klimaschutz und den Einsatz von umweltfreundlicher Technik. Mit dem Beitritt in die UmweltPartnerschaft Hamburg unterstreicht der Schwergutlogistiker die Bereitschaft, sich tatkräftig für die Energieeffizienz und die Verringerung des CO₂-Ausstoßes einzusetzen. Dabei werden alle Investitionen und Arbeitsprozesse unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit betrachtet. Nach dem Motto THINK GREEN, ACT BLUE möchte sie den Fragen der Zukunft gerecht werden und setzen neben der Ökoprofit-Zertifizierung, vor allem auf moderne Technik. Hierzu gehört z.B. die Anschaffung einer neuen Seeland Hybrid-Flotte, die aus mehreren elektrohydraulischen Spezialkränen besteht.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Ausbau unserer Hybridflotte / geplant	-	-	-
Anschaffung eines elektrohydraulischen Raupenkrans / 2021	-	-	-
Verlängerung der UmweltPartnerschaft Hamburg / 2021	-	-	-
Einsatz von Hybrid Aggregaten für einen rein elektrischen Betrieb der Ladekrane auf den Baustellen / 2020	-	-	-
Anschaffung eines elektrohydraulischen Pick & Carry Krans / 2020	-	-	-
Installation von Ladesäulen auf dem Firmengelände / 2020	-	-	-
Leasing von Hybrid- und elektrischen Dienstfahrzeugen / 2020	-	-	-
Aufnahme in die UmweltPartnerschaft Hamburg / 2020	-	-	-
Erstellung eines Routenmanagementsystems zur Vermeidung von Leerfahrten; in Kooperation mit der BigMove AG / 2020	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2019** Installation von LED-Beleuchtung auf dem Betriebsgelände
- 2019** Identifizierung von auffälligen Fahrmanövern durch Datenauswertung und ggfs. Mitfahrausbildung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser:

Investitionen:

Kosteneinsparung:

Fotos: Gustav Seeland GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Eric Schuldt –
GF NDB energieKonzepte GmbH

NDB Technische Systeme

Robert-Bosch-Straße 11
21684 Stade
www.ndb.de / www.ndb-habitat.de

gegründet: 1958
Anzahl der Mitarbeitenden: >500

Ansprechpartner:
Herr Eric Schuldt
Tel.: 04141 / 523-331

Hinter der Marke NDB Technische Systeme verbirgt sich ein seit 1958 bestehendes Familienunternehmen, welches in 3. Generation geführt wird und nach dem Motto

„Leidenschaft für das Handwerk“ mit den verschiedenen Unternehmen ein umfassendes Leistungsportfolio anbietet.

Als kleiner Handwerksbetrieb Norddeutscher Blitzschutzbau beginnend, erweiterte sich der Tätigkeitsbereich unter anderem um die Elektro- und Sicherheitstechnik, den Trocken- und Fassadenbau, die Bausanierung, die Heizungs- und Sanitärinstallation sowie die Planung, Ausführung und Überwachung energetischer Sanierung mit dem Ziel von deren Optimierung. Heutzutage präsentiert sich NDB an den Standorten Stade, Hamburg, Schwerin, Berlin und Werder an der Havel als modernes mittelständisches Unternehmen mit anerkannter Fachkompetenz sowie herausragender und überregionaler Marktbedeutung.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Ausschalten der Bildschirme nach Feierabend / 09/2020	273 kWh	0,-	60,-
Installation von Tageslicht gesteuerten Leuchten / 01/2021	11.016 kWh	21.601,-	2.424,-
Optimierung Durchlauferhitzer / 02/2021	1.225 kWh	0,-	269,-
Auswechslung Kühlschränke / 02/2021	220 kWh	109,-	48,-
Auswechslung Tower OptiPlex 9000 / 02/2021	222 kWh	250,-	48,-
Demontage Durchlauferhitzer / 02/2021	1.016 kWh	0,-	223,-
Entfernung von einem Kühlschrank / 02/2021	569 kWh	0,-	125,-
PV-Anlagen / Speicher / Ladepunkte / 04/2021	44.559 kWh	77.849,-	6.238,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- seit 2002** Mehrere PV-Anlagen und ein BHKW
- 2013** Neubau vom Hauptstandort nach neuesten energieeffizienten Möglichkeiten
- seit 2014** Anschaffung von E-Autos und von ersten Plug-in-Hybriden
- 2019** NDB Habitat mit zwei Bienenvölkern
- seit 2019** Zunehmend papierloses Büro durch eine angepasste IT-Infrastruktur (Bsp. beim Rechnungsempfang und -versand)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	14.541 kWh, 5.380 kg CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	99.809,- €
Kosteneinsparung:	9.435,- €

Fotos: NDB Technische Systeme



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



ScaleUp Technologies GmbH & Co. KG

**Süderstraße 198
20537 Hamburg**

www.scaleuptech.com

gegründet: 1998

Anzahl der Mitarbeitenden: 11

Ansprechpartner:

Frau Julia Streit

Tel.: 040/ 59 380-285

ScaleUp Technologies ist ein Managed Hosting Provider und einer der führenden Anbieter für hochverfügbare Multi-Cloud, Kubernetes sowie Managed Hosting Lösungen im Bereich Open Infrastructure.

Zudem bietet ScaleUp an sechs Rechenzentrum-Standorten gemietete Rechenzentrumflächen, sog. Colocation, an. Der Kundenfokus liegt dabei auf Systemhäuser und Unternehmen aus dem deutschen Mittelstand.

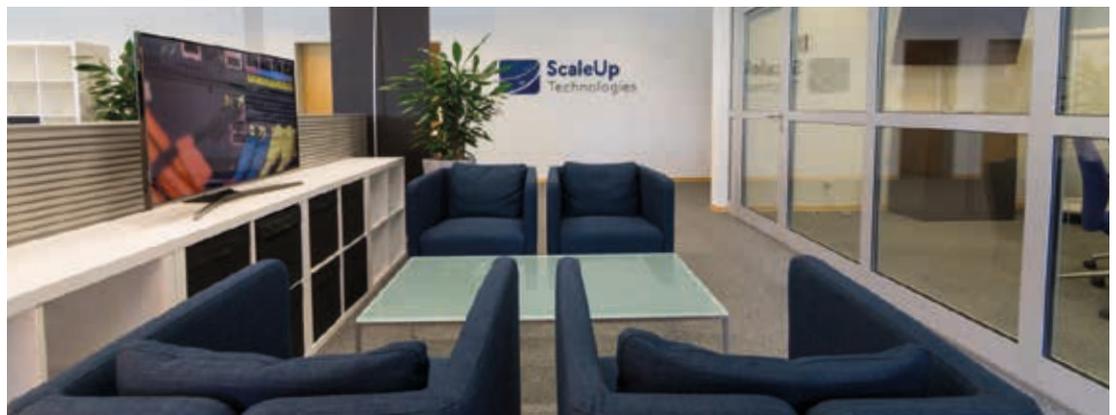
ScaleUp selbst und auch die ScaleUp Rechenzentren sind nach ISO 27001 Norm zertifiziert. Alle sechs Rechenzentrum-Standorte – in den Städten Hamburg, Berlin & Düsseldorf – sind



Julia Streit, Managerin
Marketing & Nachhaltigkeit

miteinander vernetzt und ermöglichen bei Bedarf einen standortverteilten Serverbetrieb. Seit zwei Jahren setzt sich ScaleUp noch stärker mit seinem ökologischen Fußabdruck auseinander. Bereits seit 2012 wird der Strom für ScaleUp Rechenzentren zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen. Zudem werden seit Beginn 2019 Firmenwagen auf E-Mobility umgestellt und für nicht vermeidbare Firmenflüge werden anfallende Treibhausgase kompensiert.

Für die eigene Cloud-Infrastruktur setzt ScaleUp seit Anfang 2021 verstärkt auf effiziente Refurbished Open Compute (OCP) und Rack Scale Hardware. Die Umstellung auf die neue Hardware lohnt sich doppelt, denn OCP-Hardware ist zum Einen leistungsfähiger und deutlich effizienter im Betrieb. Zum Anderen, wird durch die Nutzung von Refurbished Hardware bis zu 66% an CO₂e eingespart, die sonst bei der Herstellung neuer Hardware anfallen würden. Zusätzlich wird in Hamburg eine Kaltgang-Einhausung installiert, die weitere Energieeinsparpotentiale für den nachhaltigen Betrieb ermöglicht.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
E-Fuhrpark / 01/2020	890 kWh 510 kg CO ₂		267,-
Nachhaltiger Kaffee / 06/2020	430 kg CO ₂		
Vegane Milch / 06/2020	140 kg CO ₂		
Refurbished OCP-Hardware für neue Cloud-Umgebung / 06/2021	13.720 kWh 260 kg Abfall	200.000,-	4.350,-
Wassersprudler / 06/2021	43 kg CO ₂	760,- p.a.	450,-
Einhausung der neuen Cloud-Racks / 07/2021	915 kWh	520,-	290,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2012** Unternehmensweite Grünstromversorgung
- 2019** Vermehrt Umstellung auf die Nutzung der Bahn, an Stelle von Auto und Flugzeug
Kompensation bei unvermeidbaren Flügen via atmosfair.de
- 2020** Umstellung des Car-Pools auf E-Mobilität sowie Förderung von Firmen-Bike Leasing
- 2020** Umstellung auf fair gehandelten Bio-Kaffee, vegane Milch und Recycling-Papier
- 2021** Einkauf von Refurbished OCP-Hardware (15% energieeffizienter und ohne Verpackungsmüll) für die neue Cloud-Umgebung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	15.525 kWh, 1.123 kg CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	260 kg
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	201.280,- €
Kosteneinsparung:	5.357,- €

Fotos: ScaleUp Technologies GmbH & Co. KG



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Schwertner System GmbH

Buchenring 7
21272 Egestorf
www.schwertner-system.com

gegründet: 1973
Anzahl der Mitarbeitenden: 9

Ansprechpartner:
Herr Schwertner
Tel.: 0174 / 241 7839

Die Schwertner-System GmbH ist im Bereich Projektmanagement und Ingenieursdienstleistung für nationale und internationale Firmen in nahezu allen industriellen Bereichen tätig.

Dabei legen wir Wert auf qualitativ hochwertige und nachhaltige Ergebnisse unter Berücksichtigung von technischen sowie ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten. Ganzheitliche Betreuung und Steuerung von Projekten



Geschäftsführer Hr. Schwertner /
Projektverantwortlicher Ökoprofit Hr. Kuhn

gehören zu unseren Hauptaufgaben. Bei der Abwicklung von globalen Projekten arbeiten wir mit einer neutralen und ethischen Lieferantenbeziehung. Durch themenübergreifendes Know-how und langjährige Erfahrung sichern wir unseren Kunden Qualität auf höchstem Niveau zu. Branchenübergreifend finden wir für die komplexen mechanischen, logistischen und automatisierungstechnischen Herausforderungen immer die passende Lösung unter Berücksichtigung modernster Industrie 4.0 Aspekte. Unsere Spezialisten befassen sich mit den speziellen Prozessen unserer Kunden und erarbeiten innovative Lösungen. Ausgestattet mit betriebswirtschaftlichem Fachwissen und sozialer Kompetenz unterstützen wir unsere Kunden in einem technisch anspruchsvollen Umfeld.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einsatz von sensorgesteuerten Toiletten- spülungen / 2020	24.000 l	500,-	23,-
Installation von Bewegungsmeldern im Flur / 2020	1.254 kWh	300,-	288,-
Anschaffung von Schreitischleuchten mit Be- wegungsmelder und Dämmerungswächter / 2020	264 kWh	400,-	61,-
Installation von Bewegungsmeldern im Sanitärbereich / 2020	35 kWh	200,-	8,-
Installation Fußbodenheizung / 2020	18.000 kWh	10.000,-	414,-
Einsparung von Papier und Kartonabfälle durch verbesserten Einkauf / Oktober 2021	720 l		
Installation PV-Anlage auf der Dachfläche / Oktober 2021	11.400 kWh	25.000,-	1.842,-
Pufferbatterie gekoppelt an PV-Anlage / Oktober 2021	z. Zt. nicht bezifferbar	15.000,-	z. Zt. nicht bezifferbar

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2020 Errichtung eines modernen Bürogebäudes

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	30.953 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	24.720 l
Investitionen:	51.400,- €
Kosteneinsparung:	3.811,- €

Fotos: Schwertner System GmbH



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



UNIVERSAL CLEAN GMBH

Universal Clean GmbH

Hohe Brücke 1
20459 Hamburg
www.universalclean.de

gegründet: 2010
Anzahl der Mitarbeitenden: 65

Ansprechpartner:
Frau Nina Leida Christensen
Tel.: 040 / 38 08 32 49

Zertifikate: Prüfsiegel gesicherte Nachhaltigkeit

Universal Clean ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, Gebäude und Räumlichkeiten in neuem Glanz erscheinen zu lassen.

Wir bieten eine systematisch geplante, professionelle Gebäudereinigung mit geschulten Fachkräften.

Universal Clean steht seit 1990 für Sauberkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit. Wir betreuen eine



Nina Christensen, UCG-Nachhaltigkeitsbeauftragte

Vielzahl unterschiedlicher Objekte, darunter Büros, Hotels, Gastronomiegewerbe, Fitness-Studios, öffentliche Einrichtungen, Praxen, Schulen, Banken und Bauunternehmen.

Seit Beginn wurde unser Leistungsangebot permanent ausgebaut, sodass nun jegliche Bereiche der Gebäudereinigung abgedeckt werden können, neben der Unterhaltsreinigung z.B. auch Grundreinigung, Baureinigung oder spezielleres wie Graffitientfernung und Solarpaneelreinigung.

Uns ist es wichtig gesund und nachhaltig zu wachsen. Nicht nur unsere Kunden, sondern auch alle Mitarbeiter sollen sich bei uns wohl und fair behandelt fühlen, sowie Wertschätzung erfahren. Dies soll nicht nur monetär geschehen, sondern auch indem wir zeigen, dass die körperliche und mentale Gesundheit der Arbeitnehmer an vorderster Stelle steht. Wir streben langfristige Beziehungen mit den Kunden und Mitarbeitern an, da wir der Meinung sind nur gemeinsam können wir gesund wachsen. Verantwortung sollte aus unserer Sicht aber auch der Umwelt gewidmet werden.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit erleben notwendigerweise steigendes Interesse. So auch bei uns. Reinigungskemie ist ein umweltrelevantes Thema und die Ecolabel Produkte sowie Bioreinigung wird leider noch zu selten angefragt. Dies würden wir gerne vorantreiben, um so zusätzlich auch das Image der Gebäudereiniger zu steigern.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einführung E-Autos (Smart) für Außendienst / 02/2021	-	12.000,-	-
Mülltrennung optimieren / 03/2021	-	60,-	-
Lebensmittel im Büro (Tee, Kaffee etc. Bio und fairtrade, keine Plastiktrinkflaschen) / 11/2020	-	Keine Mehrkosten	-
Einsätze für Wasserhahn für 4 L pro Minute Durchlauf, 3 Wasserhähne / 08/2021	26,67 l	240,-	-
Weitere Kippschalter für Elektrogeräte um Standby zu vermeiden (2 Drucker) / 08/2021	6,7 kWh	20,-	21,-
Einkauf über memo: Umstellung auf Recyclingpapier für Drucker/ Kopierer / 11/2020	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2018** Ökostromanbieter seit 2018
- 2018** Bewegungsmelder Schreibtischlampe
- 2020** Erhalt Prüfsiegel für gesicherte Nachhaltigkeit

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	6,7 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	26,67 l
Investitionen:	12.320- €
Kosteneinsparung:	21,- €

Fotos: UCG



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



WOHNSTÄTTE
STADE eG



Wohnstätte Stade
Immobilien GmbH

Wohnstätte Stade eG & WSI Wohnstätte Stade Immobilien GmbH

Teichstr.51
21680 Stade
www.wohnstaette.de

gegründet: 1925
Anzahl der Mitarbeitenden: 41

Ansprechpartner:
Herr Florian Wehmann
Tel.: 04141 / 6075-61

Zur Wohnstätte Stade gehören über 2.500 Wohnungen. Damit ist sie einer der führenden Wohnungsanbieter der Hansestadt Stade.

Als genossenschaftlich organisiertes Wohnungsunternehmen mit mehr als 90-jähriger



Umwelt-Team der Wohnstätte Stade eG

Tradition bieten wir Ihnen in fast allen Stadtteilen von Stade ein großes Wohnungsangebot. Nach jedem Geschmack, in jeder Preisklasse und jeder Größe. Für **Familien, Paare, Singles, Studenten** und für **Senioren**.

Unsere Wohnungen zeichnen sich ausnahmslos durch eine zeitgemäße **Ausstattung**, ein gepflegtes grünes **Umfeld** mit hohem **Freizeitwert**, guten **Service** und faire **Preise** aus. Wir sind ein zuverlässiger Partner für die Gestaltung des Lebens, des Arbeitens und Wohnens in unserer über 1.000 Jahre alten Stadt.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Energetische Sanierung Mehrfamilienhäuser „Am Schwarzen Berg“ / 2019/2020	110 t CO ₂	3.000.000,-	-
Anschaffung neuer E-Fahrzeuge / 2020	1,5 t CO ₂	30.000,-	3.000,-
Umstellung des gesamten Bestandes auf klimaneutralen Strom / 2020	235 t CO ₂	10.300,-	-
Umstellung der Treppenhausbeleuchtungen auf LED / 2020	15 t CO ₂	3.000,-	8.000,-
Installation einer PV-Anlage auf den Mehrfamilienhäusern in der Wynekenstraße / 2020	5 t CO ₂	25.000,-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

seit 2006	Bau von Blockheizkraftwerken (Holzhackschnitzel)
2008	Inbetriebnahme Erdwärmepumpe Dankersstr. 68c
seit 2008	Installation von Photovoltaikanlagen
2013	Umstellung auf E-Mobilität
seit 2014	Errichtung von E-Ladestationen
laufend	Regelmäßige Energetische Sanierungen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	366,5 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	3.068.300,- €
Kosteneinsparung:	11.000,- €

Fotos: Wohnstätte Stade eG & WSI Wohnstätte Stade Immobilien GmbH



Einsteigen und dabei bleiben Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

Das Netzwerk

Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club. Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT-Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der Club wurde erstmals mit 6 teilnehmenden Betrieben am 1. November 2001 durchgeführt und zunächst noch unregelmäßig fortgesetzt. Im Jahr 2006 fand eine grundlegende Neustrukturierung des Clubs statt und seitdem wird er kontinuierlich durchgeführt. Dieses Modell war bislang einzigartig, wurde jetzt aber auch von anderen deutschen ÖKOPROFIT-Kommunen übernommen.

Heute hat der Club fast 80 teilnehmende Betriebe aus dem Großraum Hamburg. Der rote Faden des Clubs besteht aus der Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige inhaltliche Treffen statt. Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten und durch die Teilnehmenden selber gewähr-



Umweltrallye 2011 des ÖKOPROFIT Club



Club-Workshop Juni 2015 in der Musik- und Kongresshalle Lübeck

leistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Informationen zum Club finden Sie auch auf der Club-eigenen Internetseite unter www.oekoprofit-club-hamburg.de

Die Workshopthemen 2021

Die Workshops in 2021 fanden bisher alle online statt. Trotz der Schwierigkeiten wurde eine Vielzahl aktueller Themen in die Veranstaltungen eingebracht und z.T. auch sehr kontrovers diskutiert. Unter anderem gab es die folgende Themenvielfalt:

- Aufdach Solarstrom
- Biodiversität
- Neue Gesetze und Verordnungen
- Ressourcenschonende Filmproduktion
- Digitaler Weiterverwendungsmarktplatz
- Maßnahmen gegen Corona-Burnout

Wenn möglich finden die Treffen bei einem der teilnehmenden Betriebe statt. In 2021 war das bisher nicht möglich.

Soziales Engagement

Auch die soziale Komponente von ÖKOPROFIT kommt im Club zum Tragen: ÖKOPROFIT-Teilnehmer unterstützen seit Jahren die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf der Außenalster.



Die Weiterentwicklung

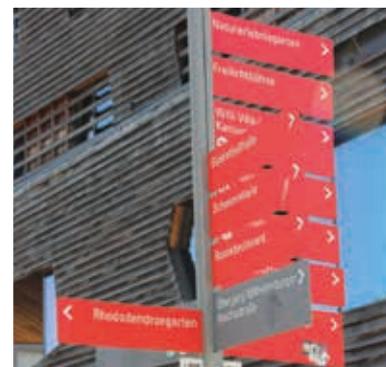
Der ÖKOPROFIT-Club ist Teil des weltweit geltenden Zertifizierungsansatzes ÖKOPROFIT. Der Club wird in Hamburg von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft als Lizenznehmerin des Zertifizierungssystems ÖKOPROFIT in Graz angeboten. Für die inhaltliche Gestaltung des Clubs gibt es von Seiten des Lizenzgebers aber wenig feste Vorgaben. Diesen Freiraum nutzt Hamburg und versucht den Club inhaltlich und strategisch weiter zu entwickeln. In diesen Prozess werden insbesondere die Wünsche und Erwartungen der teilnehmenden Betriebe integriert.

In den Jahren 2012, 2014, 2017 und 2020 wurden Sonderworkshops mit den Clubteilnehmern durchgeführt, auf denen neue Impulse für die Clubarbeit entwickelt und später umgesetzt wurden. In 2020 hat der Club unter dem Namen „Perlen für Hamburg“ ein Projekt gestartet, bei dem es darum geht, dass einzelne Betriebe auf Ihren Firmengeländen Patenschaften für seltene Tier- und Pflanzenarten übernehmen.

Die Rezertifizierung

Betriebe, die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre.

Bisher haben aus dem Club heraus bereits 92 Rezertifizierungen stattgefunden.



Die Teilnehmenden

Die Teilnahme am Club ist freiwillig. Betriebe können jederzeit in den Club ein- oder austreten. In der Regel treten jedes Jahr 5 – 7 Betriebe aus den abgeschlossenen Einsteigerprogrammen in den Club ein. Auf der anderen Seite verlassen auch Betriebe den Club wieder. Tendenziell ist jedoch eine steigende Zahl der Clubteilnehmer zu verzeichnen. Die genaue Anzahl der Mitglieder und die Firmennamen sind jedoch stets eine Momentaufnahme.

Die Darstellung einer solchen Momentaufnahme finden Sie in der folgenden Liste der Clubteilnehmer.

Club-Unternehmen

ARTEKO LED-Lighting GmbH

auxiliar Gesellschaft mbH

Axel Scharfenberg

Bauverein der Elbgemeinden

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bundesagentur für Arbeit

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG

CAS AG

copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Futterhaus

Delta Sport Handelskontor GmbH

DRK Hamburg mediservice gGmbH

DMH GmbH

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG

Emil Frey KG

Elbe-Werkstätten GmbH

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH
c/o Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg

E.ON Hanse AG / HanseWerk AG

Erler und Pless GmbH

eska Ingenieurgesellschaft mbH

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Fahrzeugrein Dabelstein

Fausser Vitaquellwerk GmbH & Co KG

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Friedhof Rahlstedt

Gasnetz Hamburg GmbH

Gebr. Heinemann

Green Film Shooting

Grönwoldt & Partner

Hälssen & Lyon GmbH

Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Hamburger Klimaschutzstiftung Gut Karlshöhe

Hamburg Marketing GmbH

Handelskammer Hamburg



Handwerkskammer Hamburg

HanseMerkur Versicherungsgruppe

hwg hamburg work gGmbH

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

Hamburg Port Authority AöR, METHA

Heinz Kopp GmbH & Co. KG

IKEA Deutschland GmbH, Filiale Altona

Iuct: Institut für Umwelt, Coaching und Training

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG
Zentrale und Logistikzentrum Allermöhe

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Kleinhempel GmbH

Kübler GmbH

Krauss Gebäudemanagement GmbH

Ulrich Kurz GmbH

Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH

LZ-Catering GmbH

Madison Hamburg Madison Hotel GmbH

Novosystems

Oose innovative Informatik GmbH

ÖkoPro

Playfit GmbH

Privathotel Lindtner Hamburg GmbH

Pop-interactive GmbH

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV HH e.V.

Stadtwerke Winsen GmbH

stageled GmbH

St. Elisabeth Kinder und Jugendhaus

SuchtTerapieZentrum (STZ) Hamburg

Studierendenwerk Hamburg

wendepunkt - Organisationsberatung & Coaching

YPEY Alarm- und Funksysteme

Zentrum für Mission und Ökumene

ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH



Der Stand der Clubmitglieder wird auch auf der Internetseite der Stadt Hamburg in regelmäßigen Abständen aktualisiert und kann hier abgefragt werden:

<http://www.hamburg.de/oekoprofit/startteilnehmer/137902/oekoprofit-klub/>

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Seit 2003 befindet sich das Projekt unter dem Dach der Umwelt Partnerschaft Hamburg und bietet den erfolgreichen Absolventen des Einsteigerprogramms die Möglichkeit, gleichzeitig auch UmweltPartner der Stadt Hamburg zu werden.

Die ÖKOPROFIT-Kooperationspartner treffen sich in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen, um Erfahrungen auszutauschen, die Qualität zu sichern und das Projekt hamburgspezifisch fortzuentwickeln. Grundlage hierfür sind auch die Ergebnisse der kontinuierlich durchgeführten Evaluation.

Mit dem ÖKOPROFIT-Club bietet die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft nunmehr seit 18 Jahren allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr freiwilliges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz fortzuführen und sich regelmäßig rezertifizieren zu lassen. Durch dieses kontinuierliche Angebot ist ein Netzwerk entstanden, das einzigartig in Hamburg ist. Es ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Unternehmen,

Ansprechpartner:



Dr. Birgit Geyer
Tel. 040 / 428 40-24 10
birgit.geyer@bukea.hamburg.de



Wissenstransfer und die Fortführung des freiwilligen Umwelt- und Klimaschutzes.

Weitere Informationen zum Projekt ÖKOPROFIT Hamburg finden Sie unter <http://www.hamburg.de/oekoprofit/>

Im Jahr 2013 ist die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft in einen Neubau in Wilhelmsburg gezogen, der die Begriffe Ökologie, Ökonomie und Funktionalität vereint. Die Nutzung von Geothermie, Thermoaktivdecken, ein ausgeklügeltes Be- und Entlüftungssystem u.v.m. haben dazu beigetragen, dass das Gebäude bereits im Vorfeld das Zertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen bekommen hat.



Lars Stegmann
Tel. 040 / 428 40-23 96
lars.stegmann@bukea.hamburg.de



ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:



Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de



Burkhard Leber
leber@oekopol.de



Claudia Marxen
marxen@iuct.de



Lars Wilcken
wilcken@iuct.de

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

**FREIE UND HANSESTADT
HAMBURG**



Behörde für Wirtschaft und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umwelt- und Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen zu systematisieren und damit Material- und Energieverbrauch, Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermindern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und

zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.

Ansprechpartner:



Wolfgang Stüwer
Tel. 040 / 42841-1424
wolfgang.stuewer@bwi.hamburg.de



Nele Lisa Saupe
Tel. 040 / 42841-1749
nelelisa.saupe@bwi.hamburg.de

Fotos: Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Wirtschaft und Innovation

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitglieds- unternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitglieds- unternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umwelt- gesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermaga- zin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umwelt- managementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Ansprechpartner:



Frank Tießen
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 531
Frank.Tiessen@hk24.de



Ingo Lumbeck
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 933
Ingo.Lumbeck@hk24.de

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

Handwerkskammer
Hamburg · ZEWU 

Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU), seit 2008 Teil des Kompetenzzentrums ELBCAMPUS. Mit seinen vielfältigen Beratungsangeboten für Handwerksbetriebe und weitere Interessenten in den Bereichen Energieeffizienz, Fördermittel, Arbeitsschutz und Gefahrstoffe trägt das ZEWU zur Verbesserung der Umwelt und zu den betrieblichen Situationen bei.

Hierbei wird z.B. von ZEWUmobil eine Vor-Ort-Beratung in den Betrieben durchgeführt und sowohl das SolarZentrum als auch das EnergieBauZentrum bieten Beratungen und Veranstaltungen für Experten und für interessierte Endkunden an. Im ELBCAMPUS ist darüber hinaus eine große

Zahl an spezifischen Lehrgängen und Seminaren, so z.B. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meister-vorbereitungen, spezifische Handwerksseminare und Akademikerfortbildung im Angebot.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt das Projekt ÖKOPROFIT in Hamburg.

Ansprechpartner:



Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102 / 58553
rdevries@hwk-inter.net



Dr. Kai Hünemörder
Leiter des ZEWU
Tel. 040 / 35905-352
kai.huenemoerder@elbcampus.de



Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit knapp 250.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind in der Region ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz. Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Ein wichtiges Ziel ist es,

auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg zu ermöglichen.

Ansprechpartner:



Christian Ters
Stabsstelle Klimaschutz
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 / 693-102
c.ters@lkharburg.de
www.energiewegweiser.de

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis



KLIMAWERKSTATT
ENERGIEEFFIZIENZ IM LANDKREIS STADE

Vorstellung

Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.

Der Verein „Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.“ ist die erste Klimaschutzorganisation/-agentur in Norddeutschland, die aus unternehmerischer Initiative gegründet wurde.

Im Jahr 2015 wurde die Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. durch die Stadtwerke Stade GmbH, die Stadtwerke Buxtehude GmbH, die Unternehmen NDB energie-Konzepte GmbH, Ernst Hasselbring GmbH & Co. KG, J. Lindemann GmbH & Co. KG, die Kreissparkasse Stade, die Volksbank Stade Cuxhaven eG und die Sparkasse Stade-Altes Land unter der Schirmherrschaft von Michael Roesberg, Landrat des Landkreises Stade, ins Leben gerufen.

Ansprechpartner:



Silvia Groth
Geschäftsführerin
Tel. 04141/ 404 555
info@klimawerkstatt-stade.de

Die Energiewende und die im Klimaschutzkonzept der Bundesregierung bis 2050 dazu geplanten Maßnahmen haben die Unternehmer zu dieser Gründung bewegt. Private Haushalte, Gewerbetreibende und öffentliche Einrichtungen sollen durch die Weitergabe von Wissen und wichtigen Informationen gefördert werden, um energieeffiziente Maßnahmen umzusetzen und damit einen Beitrag zur Energiewende leisten zu können.

Mit der Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT möchten wir Unternehmen aber auch Institutionen im Landkreis Stade motivieren, sich aktiv und umfangreich mit dem Thema betrieblicher Umweltschutz auseinanderzusetzen, Schwachstellen aufzudecken, Optimierungspotenziale zu entwickeln und sich so ein effizientes Umweltmanagement aufzubauen.

Seit 2019 ist die Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. somit offizieller Kooperationspartner der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in Hamburg.

Gemeinsam haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Programm ÖKOPROFIT, als zentralen Baustein für den betrieblichen Umweltschutz, in den Unternehmen im Landkreis Stade zu etablieren und so zum Gelingen der Energiewende beizutragen.

Foto: Klimawerkstatt

Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:



compact media

ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Teams.

Ansprechpartner:

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.



Thies Westphal
Telefon: 040 / 35 74 54-0
we@compactmedia.de

Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitiative wahrgenommen. Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 20 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Bei Ralph Warrelmann laufen die gestalterischen Fäden zusammen. Als Kommunikationsdesigner wacht er über das Heftdesign und beurteilt z. B. auch die Druckfähigkeit der Bilder und macht alternative Vorschläge, wenn Texte einmal zu lang oder zu kurz geraten sein sollten. Wenn Sie gestalterische Wünsche haben, freut sich Ralph Warrelmann auf Ihren Anruf.



Ralph Warrelmann
Telefon: 040 / 35 74 54-0
rw@compactmedia.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19 · 21109 Hamburg
Stand Juni 2021

Mitherausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft und Innovation
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.

Jan Dube

Kontakt:

Dr. Birgit Geyer · Amt Immissionsschutz und Abfallwirtschaft · www.oekoprofit.hamburg.de
Birgit.Geyer@bukea.hamburg.de · Tel. 428.40.2410

Konzeption / Redaktion:

Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:

Compact Media GmbH · Ruhrstraße 126 · 22761 Hamburg

Auflage:

400 Exemplare. Gedruckt klimaneutral auf Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
<http://www.hamburg.de/oekoprofit/>
Stand Juni 2021